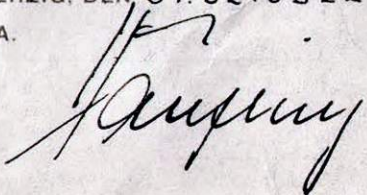


BEBAUUNGSPLAN

AUFTRAGGEBER:	STADT M E R Z I G		
	STADTTTEIL B R O T D O R F		
BEZEICHNUNG DER LAGE:	UNTEN IN IRZENTÄLCHEN*IN GREWELT		
FLUR: 7,15	MASSTAB: 1:1000		LANDKREIS MERZIG-WADERN
ZEICHNUNG NR.			
	DATUM	NAME	KREISPLANUNGSSTELLE MERZIG, DEN 31. OKTOBER 1974. I. A. 
AUFGETRAGEN:	25.9.74	E. CARL	
BEARBEITET :	30.10.74	H. BLUM I.T.	
GESEHEN :			
GEPRÜFT :			
ÄNDERUNGEN			
a			
b			
c			

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960

(BBauG, I. S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom

9.11.73 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde BROTDORF

nach der Kreisplanungsstelle.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1 Geltungsbereich	SIEHE PLAN
2 Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	ALLGEM. WOHNGEbiet WA ¹ BNVO § 4
2.1.1 zulässige Anlagen	SIEHE BNVO § 4 (2) u (3)
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	ENTFÄLLT
2.2 Baugebiet	
2.2.1 zulässige Anlagen	
2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	
2.3 Baugebiet	
2.3.1 zulässige Anlagen	
2.3.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	
3 Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	SIEHE PLAN
3.2 Grundflächenzahl	SIEHE PLAN
3.3 Geschosflächenzahl	SIEHE PLAN
3.4 Bauflächenzahl	ENTFÄLLT
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	ENTFÄLLT
4 Bauweise	OFFEN
5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	SIEHE PLAN
6 Stellung der baulichen Anlagen	SIEHE PLAN
7 Mindestgröße der Baugrundstücke	ENTFÄLLT
8 Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von Oberkante Straßenebene Mitte Haus bis zu Erdgeschoßfußboden)	SIEHE PLAN
9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
10 Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	ENTFÄLLT
11 Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	ENTFÄLLT
12 Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehenen Flächen	GESAMTER GELTUNGSBEREICH
13 Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs bestimmt ist.	ENTFÄLLT
14 Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	ENTFÄLLT
15 Verkehrsflächen	SIEHE PLAN
16 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	LAUT STRASSENPROJEKT
17 Versorgungsflächen	ENTFÄLLT
18 Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	ENTFÄLLT
19 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	ENTFÄLLT
20 Grünflächen, wie Parkanlagen, Hauskleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze, Friedhöfe	HAUSGÄRTEN, SIEHE PLAN
21 Flächen für Aufschüttungen, Abrabbungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	ENTFÄLLT
22 Flächen für die Landwirtschaft und Forstwirtschaft	ENTFÄLLT
23 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsstrahlers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	ENTFÄLLT
24 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	ENTFÄLLT
25 Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind.	ENTFÄLLT
26 Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung	ENTFÄLLT
27 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	ENTFÄLLT
28 Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern.	ENTFÄLLT

BEBAUUNGSPLAN

-SATZUNG-

UNTEN IN IRZENTÄLCHEN "IN GREWELT"

STADT MERZIG STADTTEIL BROTDORF

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG, in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

ENTFÄLLT

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmalen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG, in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

ENTFÄLLT

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG

1 Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind	ENTFÄLLT
2 Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind	ENTFÄLLT
3 Flächen, unter denen der Dargbau ungeht	ENTFÄLLT
4 Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind	ENTFÄLLT
Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 2 Abs. 4 BBauG	
1	ENTFÄLLT
2	ENTFÄLLT

Planzeichen-Kürzelung

	Geltungsbereich		Flächen o. Baugrundst. f. Gemeinbedarf Kindergarten
	Bestehende Gebäude		Kirche
	Geplante Gebäude, FIRSTRICHTUNG		Schule
	Bestehende und geplante Straßen		Vers. Gebäude
	Reine Wohngebiete		Grünflächen
	Allgemeine Wohngebiete		Gärten u. Vorgärten
	Mischgebiete		Spielplatz
	Bestehende Grundstücksgrenzen		Verkehrsflächen
	Geplante Grundstücksgrenzen		Öffentl. Parkflächen
	Baulinie		Flächen f. Versorgungsanlagen
	Baugrenze		Umformstation
	Wasserleitung		Flächen für die Landwirtschaft u.
	Kanalleitung		Forstwirtschaft mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (Wasserl., Kanall. Hochap.)
	Geschosshöhe I - zwingend, II - Höchstgrenze		
	GRZ/GFZ		
	OFFENE BAUWEISE NUR EINZEL-HÄUSER		

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG, ausgelegt von 1. 9. 1975 bis zum 1. 10. 1975
Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG, als Satzung vom Gemeinderat am 29. 10. 1975 beschlossen.

MERZIG - BROTDORF, den 27. 11. 1975

Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG, genehmigt

Saarbrücken, den 11. 2. 1976

SAARLAND DER MINISTER FÜR UMWELT RAUMORDNUNG U. BAUWESEN

Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

Diplom-Ingenieur

016-6651175 p. 17/76
Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG, wurde am 25. 2. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

MERZIG - BROTDORF, den 25. 2. 1976

Der Bürgermeister